

GV-Sitzung vom 18.04.2024 - TOP Mitteilungen Gemeindevorstand/BGM

Sehr geehrter Herr Ries, liebe Kolleginnen und Kollegen der Gemeindevertretung, liebe Gäste,

Anbei meine Mitteilungen zur heutigen Sitzung.

Ich habe wie immer versucht, die Themenblöcke wie gehabt einigermaßen zu ordnen:

Finanzen, IT und Digitalisierung

Feststellung Jahresabschluss 2023:

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2023 wurde am 15. April 2024 fristgerecht vom Gemeindevorstand festgestellt. Er weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 961.588,47 € aus und liegt somit rund 570.000 € über dem geplanten Jahresergebnis.

Im Bereich des ordentlichen Ergebnisses wurde eine Verbesserung von rund 1,7 Mio. € erzielt, sodass der ordentliche Überschuss 611.269,58 € beträgt.

Besonders erfreulich ist die positive Entwicklung der Gewerbesteuer. Diese lag zum Jahresende fast eine halbe Millionen Euro über den Planansatz. Ob dieser Wert in 2024 gehalten werden kann, ist jedoch aus heutiger Sicht fraglich, da zum aktuellen Zeitpunkt im Jahr 2024 bereits Gewerbesteuerrückzahlungen für Vorjahre (bspw. 2021/2022) über 200.000 € erfolgten.

Die Erträge im Bereich der laufenden Zuschüsse und Zuweisungen der Kindertagesstätten liegen mit rund 300.000 € ebenso deutlich über dem Planansatz.

Die weitere Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses ist auf geringere Aufwendungen im Bereich Personal sowie Sach- und Dienstleistungen zurückzuführen. Leider konnte analog der Vorjahre deutlich weniger Stellen bei den KiTas besetzt werden als geplant, sodass allein im Bereich Personal Minderaufwendungen in Höhe von rund 500.000 € zu verzeichnen sind.

Die geringeren Aufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen sind im Wesentlichen durch die Sachkonten Gas (100.000 €), Materialaufwand Covid (21.000 €), Aufwendungen OZG (25.000 €) und sonstige Beratungsleistungen (33.000 €) zu begründen.

Das außerordentliche Ergebnis liegt mit einem Überschuss von 350.318,89 € rund 1,1 Mio. € unter dem Planansatz. Diese „Verschlechterung“ zum ursprünglichen Planansatz ist auf die Verkäufe der Grundstücke „Auf dem Sand“ zurückzuführen, da diese erst in 2024ff. abgeschlossen sein werden.

Die Rücklagen der Gemeinde Hasselroth betragen zum 31.12.2023 rund 7,15 Mio. €. Hiervon entfallen 3,45 Mio. € auf die ordentliche und 3,7 Mio. € auf die außerordentliche Rücklage.

Der Zahlungsmittelbestand erhöhte sich in 2023 um rund 930.000 € auf 9.618.921,02 €.

Der Jahresabschluss 2023 wird nun dem Rechnungsprüfungsamt des Main-Kinzig-Kreises zur Prüfung vorgelegt. Wann eine Prüfung erfolgt, kann jedoch nicht abgesehen werden.

Aktuell sind die Jahresabschlüsse ab 2019 nicht geprüft. Laut Mitteilung des Rechnungsprüfungsamtes sollen die Abschlüsse 2019 und 2020 jedoch in diesem Sommer 2024 geprüft werden.

Haupt- und Personalamt:

Photovoltaikförderung Jahr 2024:

Die Fördergelder (gesamt 10.000€) für die Batteriespeicher wurden für das Jahr 2024 bereits in voller Höhe ausgeschöpft. Wir führen nun in der Verwaltung ergebnisoffen eine Warteliste, um - bei entsprechendem Beschluss der Gremien in Q4/2024 – ggfs. noch Fördergelder für Balkonkraftwerke nachträglich zu bewilligen, sofern noch Fördergelder bei den Photovoltaikanlagen und Balkonkraftwerken offen sein sollten.

Bei den Balkonkraftwerken wurden von den Fördergeldern i.H.v. gesamt 15.000€ bisher rund 6.000€in Anspruch genommen, so dass hier noch Fördergelder für 2024 bewilligt werden können.

Bei den Photovoltaikanlagen wurden von den Fördergeldern i.H.v. gesamt 25.000€ bisher rund 7.000€ in Anspruch genommen, so dass auch hier noch Fördergelder für 2024 bewilligt werden können.

Ordnungsamt/Soziales:

Illegale Müllablagerungen:

In letzter Zeit häufen sich die wilden und illegalen Müllablagerungen in Hasselroth. Teilweise wird z.B. eine komplette Badezimmereinrichtung oder auch Matratzen, Teppiche, Altreifen oder ganz normaler Hausmüll abgeladen.

Häufig erfolgt dies bei unseren Glascontainern, den Altkleidercontainern oder im Wald.

Der Bauhof und das Ordnungsamt durchsuchen den Müll nach Hinweisen auf die Entsorger. Erfreulicherweise konnten wir in letzter Zeit dadurch zwei vermutliche Verursacher feststellen und haben diesen sowohl die Entsorgungskosten als auch ein Bußgeld wegen illegaler Müllentsorgung auferlegt.

Allgemeines:

Busbahnhof in Hasselroth idealer Standort für Cash Cube - Gemeinsame Presseerklärung der Kreissparkasse Gelnhausen und Bürgermeister Matthias Pfeifer:

In den vergangenen Tagen wurde in den Medien viel über einen Geldautomaten-Standort der Kreissparkasse Gelnhausen in der Gemeinde Hasselroth berichtet und diskutiert. Die Fraktionen der Gemeindevertretung Hasselroth haben dazu eine Resolution in die Sitzung der Gemeindevertretung am 18 April 2024 eingebracht. Wie bereits mehrfach von Herrn Bürgermeister Matthias Pfeifer und der Kreissparkasse Gelnhausen in der Presse geäußert, befindet man sich bereits seit geraumer Zeit im Austausch und sucht gemeinsam nach einem geeigneten Standort.

„Bereits seit der Sprengung des Cash Cubes im November 2023 stehe ich mit der Sparkasse in Gesprächen und wir haben uns gemeinsam potentielle Standorte angeschaut“, so Bürgermeister Pfeifer. „Der tagsüber gut frequentierte und großzügig ausgelegte Busbahnhof würde sich aus unserer Sicht idealerweise für einen solchen Cash Cube anbieten“ sind sich Matthias Pfeifer und Ole Schön, Vorstand der Kreissparkasse Gelnhausen, einig.

Der Cash Cube soll noch in diesem Jahr errichtet werden. „Wir beabsichtigen einen Cash Cube der neuesten Generation und mit den neusten Sicherungssysteme aufzustellen.

Diese Einheiten haben gewisse Lieferzeiten, wir sind aber optimistisch, den Cash Cube noch im laufenden Jahr in Betrieb nehmen zu können“, ergänzt Ole Schön.

„Nach wie vor halten wir den Schutz der Bevölkerung für das höchste Gut, deshalb müssen wir den Aspekt der Sicherheit und unseren öffentlichen Auftrag gleichermaßen im Blick behalten“, erklärt Vorstand Ole Schön. Ein Geldautomat in einem dicht besiedelten Wohngebiet kam deshalb für die Sparkasse nicht mehr in Frage.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.